

I. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für sämtliche Verleihungen der Pakete von „360° Virtual Puppetry“ (VR-Brille, Kopfhörer, Ladekabel und Stecker, VR-Cases).

Vertragspartnerin des Kunden ist die Puppentheater Zwickau gGmbH („Verleiherin“) mit der Registernummer HRB30556 (Registergericht: Amtsgericht Chemnitz).

Die zwischen der Verleiherin und dem Kunden getroffenen Vereinbarungen ergeben sich ausschließlich aus den folgenden AGB, der Datenschutzerklärung sowie der Leihbestätigung. Abweichende oder ergänzende Regelungen des Kunden gelten nicht. Sie finden auch dann keine Anwendung, wenn die Verleiherin der Einbeziehung nicht ausdrücklich widerspricht.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte zwischen der Verleiherin und einem Verbraucher (Gemäß § 13 BGB einer „natürlichen Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können“).

A) Abschluss des Leihvertrags, Versand, Übergabe der Waren

1. Der Vertrag kommt mit dem Kunden zustande.
2. Die gesetzliche Umsatzsteuer sowie weitere Preisbestandteile sind in den angegebenen Preisen inbegriffen. Gegebenenfalls zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten werden in der jeweiligen Produktbeschreibung gesondert angegeben.
3. Die Zahlungsmöglichkeit/en wurden dem Kunden mitgeteilt. Und schriftlich festgehalten.
4. Der Kunde versichert, dass alle von ihm bei der Registrierung bzw. Bestellung angegebenen Daten (z.B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Bankverbindung) zutreffend sind und er keine Daten von Dritten verwendet hat. Der Kunde verpflichtet sich, der Verleiherin Änderungen der Daten unverzüglich mitzuteilen. Der Kunde haftet für den Missbrauch der Zugangsdaten durch Dritte, soweit er diesen zu vertreten hat.
5. Die Lieferung erfolgt zum gewünschten Termin (siehe B) P.2.) und erst nach Vertragsunterschrift.
6. Die Mietdauer beginnt bei Zustellung der Ware durch den Lieferanten.
7. Der Kunde verpflichtet sich, die Ware zum vereinbarten Zeitpunkt an die Verleiherin zurückzugeben. Die Kosten für den Transport der Ware trägt der Kunde.
8. Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu.

B) Leihdauer, Mietzeit, Verzug der Rückgabe

1. Die Leihdauer des VR-Paketes beträgt 4 Tage (Freitag bis Montag) und beginnt mit Erhalt der Ware an den Kunden. (Es sei denn, es wurde etwas anderes schriftlich mit der Theaterdirektion vereinbart.)
2. Der Kunde kann nur innerhalb einer gewissen Frist die Herausgabe der Ware verlangen. Das bedeutet, um die Ware an einem Freitag zu erhalten, muss eine Buchungsbestätigung inkl. Eingang unterschriebenen Vertrags, bis spätestens Dienstag der gleichen Woche stattgefunden haben.
3. Dem Kunden obliegt es die Ware innerhalb der Mietzeit in Empfang zu nehmen.
4. Verzögert sich die Rückgabe der Ware durch schuldhaftes Handeln des Kunden, so fallen für diesen zusätzliche Gebühren an. Diese Gebühren belaufen sich auf 10€ pro

Ware und pro Werktag ab dem dritten Tag Verspätung. Hiervon unberührt bleibt die Haftung des Kunden für mögliche Verzugschäden, die der Verleiherin etwa wegen geplanter Weitervermietung entsteht.

C) Nutzung der Waren

1. Der Kunde verpflichtet sich, die Waren nur zum vertraglich vereinbarten Gebrauch zu nutzen, sorgsam mit ihnen umzugehen, sie nicht Dritten zu überlassen und nach Gebrauch in vertragsgemäßem Zustand zurückzugeben.
2. Er haftet für alle Schäden, die während der Überlassung der Waren durch vertragswidrigen Gebrauch entstehen sowie für den Verlust und deren Diebstahl. Von der Haftung ausgenommen sind Schäden, die nachweislich bereits vor der Überlassung bestanden haben (z.B. Fabrikations- oder Materialfehler). Ebenso ausgenommen sind Schäden, die bei vertragsgemäßer Nutzung entstanden sind (z.B. regelmäßige Abnutzungserscheinungen).

D) Eigentumsvorbehalt

1. Die Waren sowie alle weiteren Bestandteile der Lieferung bleiben Eigentum der Verleiherin.
2. Während der Dauer der Miete darf der Kunde ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der Verleiherin nicht den Gebrauch der Waren einem Dritten überlassen, insbesondere nicht verkaufen, verschenken, verpfänden, vermieten oder verleihen. Hiervon ausgenommen ist die unentgeltliche Nutzung der Waren von in dem Haushalt des Kunden angehörenden Personen.
3. Der Kunde ist verpflichtet, die Waren während der Dauer der Miete von Rechten Dritter freizuhalten.

E) Nutzung des Virtual Reality Erfahrung

1. Manche Menschen können beim Gebrauch von VR-Brillen und deren Inhalten Unwohlsein, Übelkeit, Orientierungslosigkeit, verschwommene Sicht, Reisekrankheit oder andere Beschwerden erleiden. Im Fall, dass der Kunde eine oder mehrere dieser Symptome entwickelt, sollte unverzüglich der Gebrauch der VR-Brille und deren Inhalt unterbrochen werden. Manchmal hilft auch ein kurzes Unterbrechen des Stücks bzw. das Augenschließen einiger Momente.

F) Schlussbestimmungen

1. Auf die AGB und die zwischen der Verleiherin und dem Kunden bestehende Vertragsbeziehung findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Die Anwendung des deutschen- internationalen Privatrechts sowie des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen. Wenn der Kunde Verbraucher ist, führt die Rechtswahl nicht dazu, dass ihm der Schutz entzogen wird, der ihm nach den zwingenden Verbraucherschutzvorschriften des Rechts gewährt wird, das an seinem gewöhnlichen Aufenthalt gilt. Die Rechtswahl bedeutet auch nicht, dass er sein Recht vor einem ausländischen Gericht durchsetzen muss
2. Sollten einzelne Bestimmungen der AGB unwirksam sein, berührt dies die Wirksamkeit der AGB im Übrigen nicht.